

### Europäische Impfwoche 2016

**In ganz Baden-Württemberg finden vom 18. bis 24. April Aktionen statt, um die Bevölkerung über das Thema Impfen aufzuklären**



Anlässlich der Europäischen Impfwoche vom 24. bis 30. April fordern Ärzte und Kassen auf, bestehende Impflücken unbedingt zu schließen. Unter dem Motto "Impflücken schließen" wird die zentrale Botschaft vermittelt, dass die Impfung eines jeden Menschen entscheidend für die Verhütung

von Infektionskrankheiten und dem Schutz von Menschenleben sei. Die seit 2005 jährlich veranstaltete Europäische Impfwoche soll das Bewusstsein der Bevölkerung für die Bedeutung von Impfmaßnahmen für Gesundheit und Wohlbefinden schärfen. Dank der leistungsfähigen Impfprogramme und der engagierten Haus- und Kinderärzte sei es gelungen, die Gesundheit bedrohende Infektionskrankheiten wie Kinderlähmung (Polio), Diphtherie- oder Meningokokkenkrankungen zurückzudrängen. Viele bleibende Schäden und Todesfälle seien so vermieden worden. Aber es gibt immer noch Personen, die noch keinen Impfschutz haben oder vergessen haben, erforderliche Auffrischimpfungen durch den Haus- oder Kinderarzt durchführen zu lassen. So bestehen noch deutliche Impflücken bei Masern, insbesondere bei Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen. Speziell zur Masern-Impfung der Tipp: Wer nach 1970 geboren ist, sollte seinen Impfschutz vom Arzt überprüfen lassen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Informationen des WHO-Regionalbüros Europa:  
[www.euro.who.int/EIW2016](http://www.euro.who.int/EIW2016)

Kampagnenmaterial (Poster, Vorlage für Ta-  
gungsmappe etc.): [www.euro.who.int/en/media-centre/events/events/2016/04/european-immunization-week-2016/download-campaign-material](http://www.euro.who.int/en/media-centre/events/events/2016/04/european-immunization-week-2016/download-campaign-material)

### INHALT 15/2016

Europäische Impfwoche 2016

Zikavirus (ZIKV) – Stellungnahme des  
Arbeitskreis Blut am Robert Koch-Institut

Statistik der Meldewoche 15/2016

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenzasaison neigt sich dem Ende zu

Grafiken zur Infektionsüberwachung  
ausgewählter Gastroenteritiden und  
weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis  
und Meldekategorie

Letzte Meldung: Impfcheck für Erwachsene

### Zikavirus (ZIKV) – Stellungnahme des Arbeitskreis Blut am Robert Koch-Institut

Der Arbeitskreis Blut (AK-Blut) am Robert Koch-Institut hat am 13.04.2016 eine Stellungnahme zu Zikavirus verabschiedet. In der Bewertung wird das Risiko der Zikavirus-Übertragung durch nicht inaktivierte Blutkomponenten als sehr gering angesehen. Die vierwöchige Spenderrückstellung von Personen, die aus Gebieten zurückkehren, in denen ZIKV zirkuliert, wird angesichts des hohen Infektionsrisikos in diesen Regionen jedoch als sinnvoll erachtet. Eine generelle Spenderrückstellung der Sexualpartner und -partnerinnen von Personen auf Grund ihres Aufenthaltes in Endemiegebieten wird vom AK-Blut als nicht erforderlich angesehen.

Weitere Informationen unter :

[http://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/AK\\_Blut/Stellungnahmen/download/Zikavirus.pdf?blob=publicationFile](http://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/AK_Blut/Stellungnahmen/download/Zikavirus.pdf?blob=publicationFile)



## Statistik der Meldeweche 15/2016 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 15 / 2016	KW 1-15 / 2016	KW 1-15 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	2	45	18
Botulismus			
Brucellose		1	
Campylobacter-Enteritis	133	1647	1781
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		4	8
Clostridium difficile	2	47	28
Denguefieber	5	56	35
Diphtherie			
EHEC-Erkrankung	3	38	34
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	1	3	6
Gasbrand			
Giardiasis	17	170	140
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	2	25	27
Hantavirus-Erkrankung		12	103
Hepatitis A	2	51	15
Hepatitis B	10	126	92
Hepatitis C	9	183	284
Hepatitis D		1	
Hepatitis E	2	63	31
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		1	2
Influenza	189	5792	11217
Keuchhusten	51	653	424
Krätzmilbenbefall		4	
Kryptosporidiose	2	16	14
Legionellose	3	34	29
Lepra			
Leptospirose		4	1
Listeriose	1	28	29
Masern	1	4	77
Meningokokken, invasive Erkrankung	2	19	24
MRSA, invasive Infektion	4	46	43
Mumps	1	30	19
Norovirus-Gastroenteritis	187	2808	5661
Ornithose		2	
Paratyphus			2
Q-Fieber	6	93	20
Rotavirus-Gastroenteritis	58	556	1025
Röteln		3	3
Salmonellose	23	363	284
Shigellose	1	14	12
Tollwut			
Trichinellose		1	8
Tuberkulose	9	229	175
Tularämie	1	5	2
Typhus abdominalis		2	1
Virale hämorrhagische Fieber		3	17
Weitere bedrohliche Krankheit		24	26
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	22	191	177
Windpocken	120	1965	1297
Yersiniose	3	37	38
<b>Summe</b>	<b>872</b>	<b>15399</b>	<b>23229</b>

Stand 21.04.2016, 10 Uhr

## Besondere Fälle aus der Meldewoche

### Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	76 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik; stationär
Q-Fieber	28 / w	Fieber; Schafkontakt; stationär

Zudem wurden in der Meldewoche 15 fünf Q-Fieber-Fälle zu dem bekannten Herd im Landkreis Esslingen übermittelt.

### Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	55 / w	Kolektomie; stationär
Clostridium difficile	83 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik; stationär
EHEC	25 / m	Bauchschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Ermittlungen laufen
EHEC	61 / w	Bauchschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Verotoxin 2; Umgebungsuntersuchung veranlasst
EHEC	91 / m	Durchfall; epidemiologischer Zusammenhang zu Fall aus KW 13
Haemophilus influenzae	88 / w	Fieber; stationär
Haemophilus influenzae	58 / w	Pneumonie; stationär
Legionellose	68 / m	Pneumonie; stationär; Verdacht auf nosokomiale Infektion, Ermittlungen laufen
Legionellose	71 / m	labordiagnostisch bei unbekannter Klinik, Ermittlungen laufen
Legionellose	80 / w	Pneumonie; stationär
Listeriose	58 / w	Meningitis; stationär; Grunderkrankung, kein Hinweis auf bestimmtes Lebensmittel
Masern	61 / w	Ermittlungen laufen
Meningokokken	52 / w	Sepsis, Fieber, Kopfschmerzen; stationär
Meningokokken	8 / m	Fieber, makulopapulöses Exanthem, Serogruppe B; stationär
MRSA	95 / w	Sepsis; stationär
MRSA	72 / m	stationär; Ermittlungen laufen
MRSA	85 / m	Fieber, Sepsis; stationär
MRSA	88 / w	stationär; Ermittlungen laufen

## Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	25 / w	Ermittlungen laufen	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Denguefieber	34 / m	Ermittlungen laufen	Fieber
Denguefieber	22 / w	Indonesien	Fieber, Thrombozytopenie
Denguefieber	48 / w	Thailand	Fieber
Denguefieber	28 / w	Indonesien	Fieber

## Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 15 wurden insgesamt 30 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Keuchhusten	2	2 bzw. 3 Fälle in privaten Haushalten
Campylobacter	1	2 Fälle lebensmittelbedingt, privater Haushalt
Influenza	4	u. a. 2x 2 Fälle in privaten Haushalten
Norovirus	11	in verschiedenen Krankenhäusern 2 bis 5 Fälle, 3 Fälle Freizeit
Rotavirus	2	5 Fälle im Krankenhaus, 2 Fälle privater Haushalt
Salmonellose	1	3 Fälle lebensmittelbedingt
Windpocken	6	u. a. 2 Fälle in privatem Haushalt, 2 Fälle in Schule, 2 Fälle in Flüchtlings-/ Asylbewerberheim
Weitere Gastro	3	6 und 10 Fälle in Altenpflegeheimen, 6 Fälle in Kindergarten, Hort

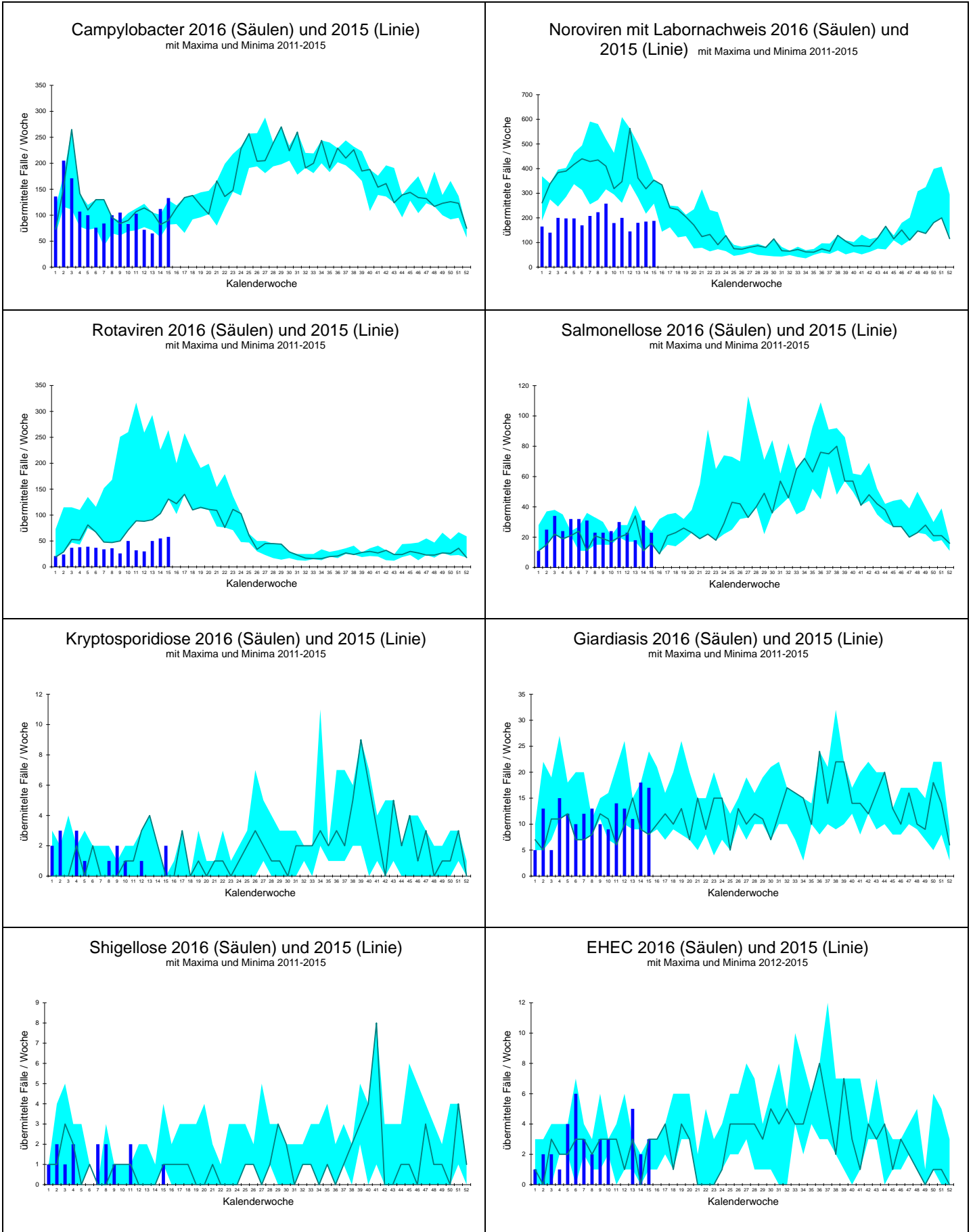
## Influenzasaison neigt sich dem Ende zu

Die wöchentliche Berichterstattung wird über die 15. Kalenderwoche hinaus in der aktuellen Saison fortgesetzt, da die Grippewelle nach Definition der AGI noch anhält.

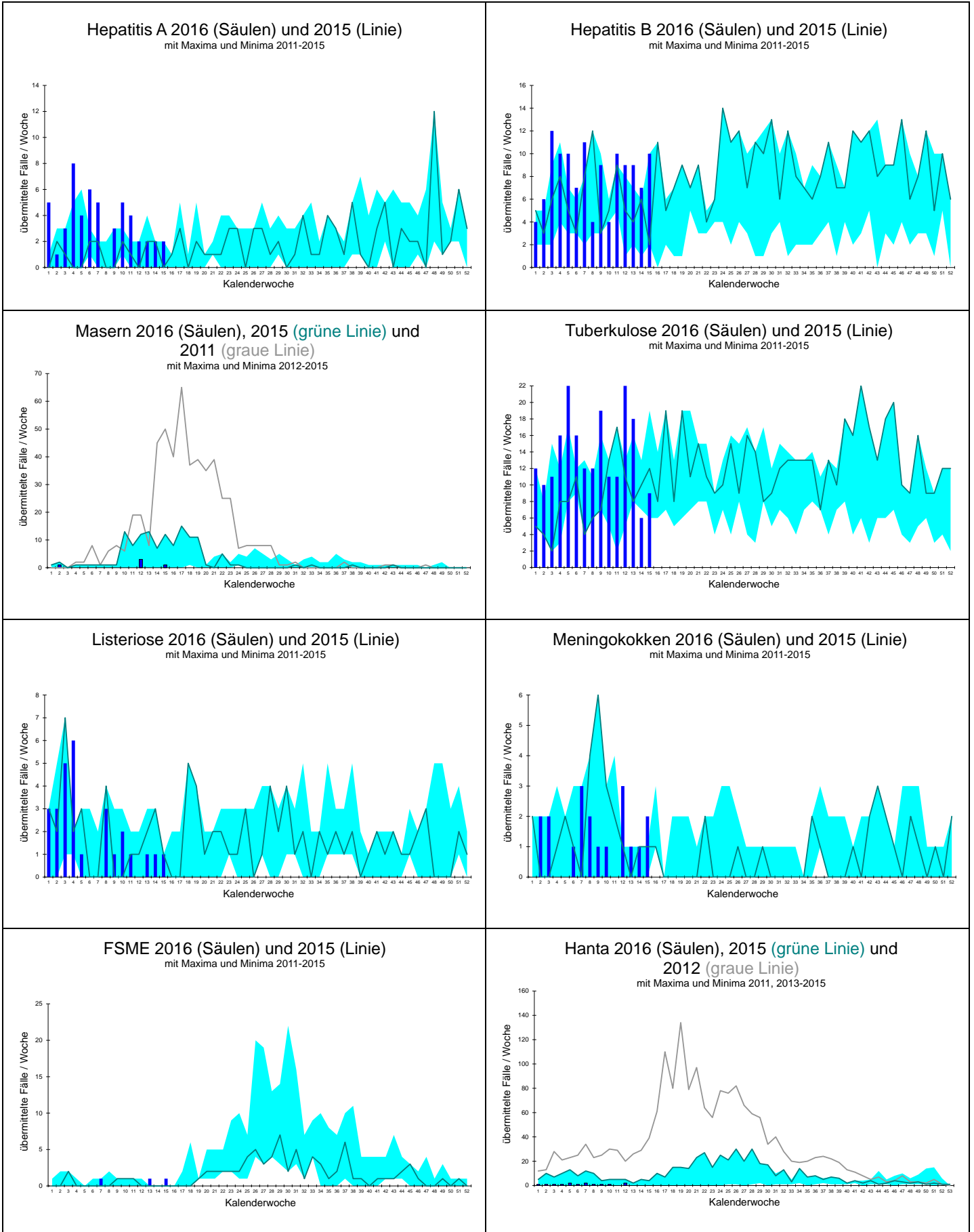
Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen ist bundesweit in der 15. Kalenderwoche 2016 im Vergleich zur Vorwoche deutlich gesunken. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität. Viele der akuten Atemwegserkrankungen, deren Zahl sich jahreszeitlich erwartungsgemäß auf einem niedrigeren Niveau befindet, werden weiterhin durch Influenzaviren verursacht.

Europaweit erreichte die Grippe-Aktivität in der 5. bis 7. Kalenderwoche ihren Höhepunkt und ging seitdem wieder zurück.

# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 21.04.2016, 10:00 Uhr)



# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 21.04.2016, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	4					11		1									
	LK Emmendingen	2					2		5									
	LK Konstanz	2					3		1	1			1					
	LK Lörrach	4					2		2					1				
	LK Ortenaukreis	9			1		7		3									
	LK Rottweil						6											
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2					6								1			
	LK Tuttlingen	1				1	2											
	LK Waldshut	1					2		1	1								
	SK Freiburg i.Breisgau	6			3		3											
Karlsruhe	LK Calw					2		8										
	LK Enzkreis	4				1		1										
	LK Freudenstadt	2				2		1										
	LK Karlsruhe	5				2		7	1			1		1				
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2			1		1			3					1			
	LK Rastatt	3	1				1											
	LK Rhein-Neckar-Kreis	9					7		2	2								
	SK Baden-Baden		1				2											
	SK Heidelberg	5			1		6											
	SK Karlsruhe	3					2		1						1			
	SK Mannheim	5			5		4		1	3						2		
	SK Pforzheim								1									
Stuttgart	LK Böblingen	6					6								1		1	
	LK Esslingen	2					1		2	2								
	LK Göppingen	3			1		3											
	LK Heidenheim	1													1			1
	LK Heilbronn	5					1											
	LK Hohenlohekreis	2					36											
	LK Ludwigsburg	5	1		1		13		5				1		2			
	LK Main-Tauber-Kreis	1					4		1	1					1	1		
	LK Ostalbkreis	2					8		1									
	LK Rems-Murr-Kreis	2			1		8		4	1								
	LK Schwäbisch Hall	2					7		1				1					
	SK Heilbronn	1					3		1						2			
SK Stuttgart	6			1	1	5			3					1				
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis							2	1	1								
	LK Biberach	5					4											
	LK Bodenseekreis	4					1		3									
	LK Ravensburg	4			1		4		1						1			
	LK Reutlingen	4					5			2								
	LK Sigmaringen	1					1											
	LK Tübingen	3					1			1			1					
	LK Zollernalbkreis	3					1		1	1					1			
	SK Ulm	2			1		1		1						1			
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>133</b>	<b>3</b>		<b>17</b>	<b>2</b>	<b>187</b>		<b>58</b>	<b>23</b>	<b>1</b>		<b>3</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>9</b>		<b>2</b>	

Übersicht I der Meldewoche 15/2016 nach Landkreis und Meldekatgorie

Stand: 21.04.2016 11:24:25

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgeweche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekatgorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald										8													
	LK Emmendingen										3													
	LK Konstanz					1			1		4													
	LK Lörrach										2				1	1								
	LK Ortenaukreis										7								1					6
	LK Rottweil																							
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis										4													
	LK Tuttlingen										2													
	LK Waldshut										2								1					
	LK Freiburg i. Breisgau										7													
Karlsruhe	LK Calw																							
	LK Enzkreis									2														
	LK Freudenstadt											1												
	LK Karlsruhe										3													
	LK Neckar-Odenwald-Kreis										2								1					
	LK Rastatt																							9
	LK Rhein-Neckar-Kreis								1		17			1										6
	SK Baden-Baden										3													
	SK Heidelberg					2					5													
	SK Karlsruhe										3													
	SK Mannheim										8													
SK Pforzheim																								
Stuttgart	LK Böblingen				1					2														
	LK Esslingen									8					1			5	1					
	LK Göppingen	1								1									1					
	LK Heidenheim									9														
	LK Heilbronn									5														
	LK Hohenlohekreis									1														
	LK Ludwigsburg	1									17					1								
	LK Main-Tauber-Kreis										2													
	LK Ostalbkreis																							
	LK Rems-Murr-Kreis										9	1				1								
	LK Schwäbisch Hall					1					9													
	SK Heilbronn							1			1									1				
	SK Stuttgart										16									1				
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis				1					2													
LK Biberach																								
LK Bodenseekreis										2														
LK Ravensburg										3	1			1										
LK Reutlingen										5								1	2	1			1	
LK Sigmaringen																								
LK Tübingen						1					9													
LK Zollernalbkreis											3													
SK Ulm										3														
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>2</b>				<b>2</b>	<b>5</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>189</b>	<b>3</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>		<b>6</b>	<b>9</b>	<b>1</b>			<b>22</b>		

Übersicht II der Meldewoche 15/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 21.04.2016 11:24:45

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserrückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Impfpräventable					
	Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1				6
	LK Emmendingen					3
	LK Konstanz					9
	LK Lörrach					4
	LK Ortenaukreis	4				9
	LK Rottweil	1				4
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1				5
	LK Tuttlingen					5
	LK Waldshut	2				1
	SK Freiburg i. Breisgau					4
Karlsruhe	LK Calw					1
	LK Enzkreis	1				1
	LK Freudenstadt					
	LK Karlsruhe	1				4
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2				1
	LK Rastatt	1	1			2
	LK Rhein-Neckar-Kreis	3				9
	SK Baden-Baden					
	SK Heidelberg	1				2
	SK Karlsruhe					
	SK Mannheim	1				1
	SK Pforzheim	2				
	Stuttgart	LK Böblingen				
LK Esslingen		1				4
LK Göppingen						
LK Heidenheim						
LK Heilbronn		1				8
LK Hohenlohekreis		1				4
LK Ludwigsburg		1				3
LK Main-Tauber-Kreis		1				1
LK Ostalbkreis		7				2
LK Rems-Murr-Kreis		2				4
LK Schwäbisch Hall		10		1		4
SK Heilbronn						
SK Stuttgart						4
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis					2
	LK Biberach					2
	LK Bodenseekreis					1
	LK Ravensburg	2				1
	LK Reutlingen	1				2
	LK Sigmaringen					1
	LK Tübingen	2				2
	LK Zollernalbkreis	1				
	SK Ulm					1
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>51</b>	<b>1</b>	<b>1</b>			<b>120</b>

Übersicht III der Meldewoche 15/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

## Letzte Meldung

### Impfcheck für Erwachsene

Schützen Sie sich und schützen Sie andere. Beantworten Sie diese Fragen mit Hilfe Ihres Impfausweises:

<http://zenodo.org/record/18522#.VxiZev7Vy71>

Dieses Dokument darf frei verwendet und angepasst werden.

#### Wie gut sind Sie geschützt?

DIESES DOKUMENT DARF FREI VERWENDET UND ANGEPASST WERDEN (CC-ZERO). DIESER IMPFHECK IST KONZIPIERT FÜR ERWACHSENE IN BERLIN IM JAHR 2015. IN ANDEREN SETTINGS MUSS ER ADAPTIERT UND GGF. VERÄNDERT WERDEN. DER IMPFHECK ENTHÄLT VEREINFACHUNGEN, DADURCH ERFASSEN NICHT ALLE FRAGEN DEN KORREKTEN IMPFSTATUS. WEITERES ZUM HAFTUNGSABSCHLUSS SIEHE UNTEN.

Schützen Sie sich und schützen Sie andere! Beantworten Sie diese Fragen mit Hilfe Ihres Impfausweises.

Ich bin gegen Diphtherie geschützt  Ja  Nein oder Weiß nicht

Ein ausreichender Schutz gegen Diphtherie liegt vor, wenn innerhalb der letzten 10 Jahre eine Impfung dagegen erfolgt ist.

Ich bin gegen Keuchhusten geschützt  Ja  Nein oder Weiß nicht

Ein ausreichender Schutz gegen Keuchhusten (auch Pertussis genannt) liegt vor, wenn innerhalb der letzten 10 Jahre eine Impfung dagegen erfolgt ist.

Ich bin gegen Tetanus geschützt  Ja  Nein oder Weiß nicht

Ein ausreichender Schutz gegen Tetanus (auch Wundstarrkrampf genannt) liegt vor, wenn innerhalb der letzten 10 Jahre eine Impfung dagegen erfolgt ist.

## Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart  
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010  
abteilung9@rps.bwl.de  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de) · [www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de)

Kontakt:  
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg  
Dr. Christiane Wagner-Wiening  
Dr. Dorothee Lohr  
Anja Diedler  
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070  
[ifsg@rps.bwl.de](mailto:ifsg@rps.bwl.de)

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de).

Erscheinungsweise:  
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.

Bildnachweis:

- World Health Organization, Regional Office for Europe, EIW posters